

## Papiertüte selber machen

Papiertüten in groß und klein kann man immer wieder gebrauchen. Befüllt mit kleinen Köstlichkeiten sind sie ein tolles Gastgeschenk oder werden mit Beschriftung zu Tischkärtchen mit süßem Mehrwert. Unförmige, normalerweise schwer zu verpackende Geschenke wie Babykleidung, Seidenschals oder Krawatten kann man in Papiertüten ganz originell verpacken. Und da man sie sogar aus normalem Geschenkpapier machen kann, kann man sogar einen Plüschteddy darin unterbringen. Wenn man das Prinzip erstmal verinnerlicht hat, braucht man nicht mal mehr zu messen – aber fangen wir mal ganz von vorne an....



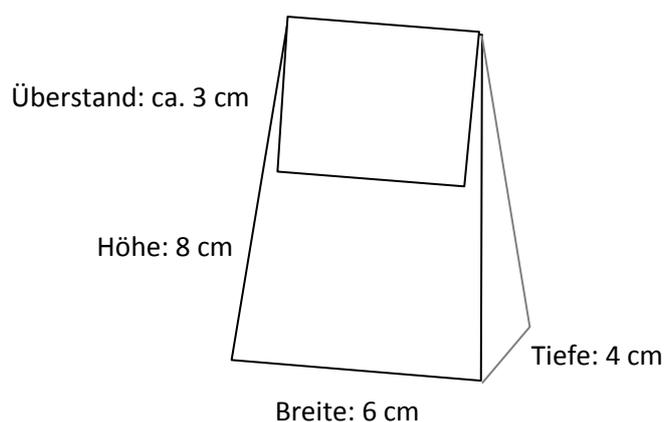
## Material und Werkzeug

1. Papier, aus dem die Tüte bestehen soll. Der zu verpackende Inhalt entscheidet über die notwendige Festigkeit des Papiers. Sollen Hochzeitsmandeln in ein kleines Tütchen, reicht normales Bastelpapier mit  $120\text{g/m}^2$  aus. Eine Billardkugel verlangt da schon etwas mehr Stabilität ;)
2. Eine Schere oder Bastelmesser und Schneidematte und ein Lineal. Noch schneller geht es mit einem Falzbrett.
3. Etwas zum kleben. Am besten geht es mit einem Kleberoller oder doppelseitigem Klebeband – aber bitte nicht den für den Teppich aus dem Baumarkt sonder den für's Papierbasteln aus dem Bastelladen ;)
4. Dekorationsmaterial nach Lust und Laune (Geschenkanhänger, Bänder, Schleifen oder noch mehr Bastelpapier)



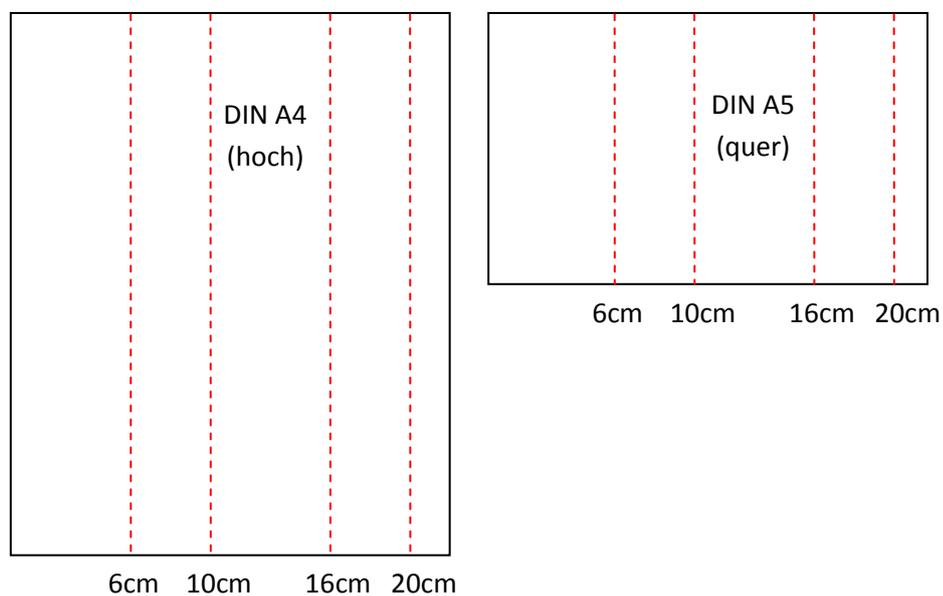
## Anleitung

Wir machen in unserem Beispiel eine Papiertüte, die 8 cm hoch ist und eine Grundfläche von 6 x 4 cm hat. Ein Überstand von ca. 3 cm ist nach vorne geklappt. Solch ein Tütchen eignet sich wunderbar dazu, mit etwas Süßem gefüllt und auf dem Tisch platziert zu werden - als Gastgeschenk und / oder Tischkärtchen. Besonders schön ist dann ein Sichtfenster auf der Vorderseite!

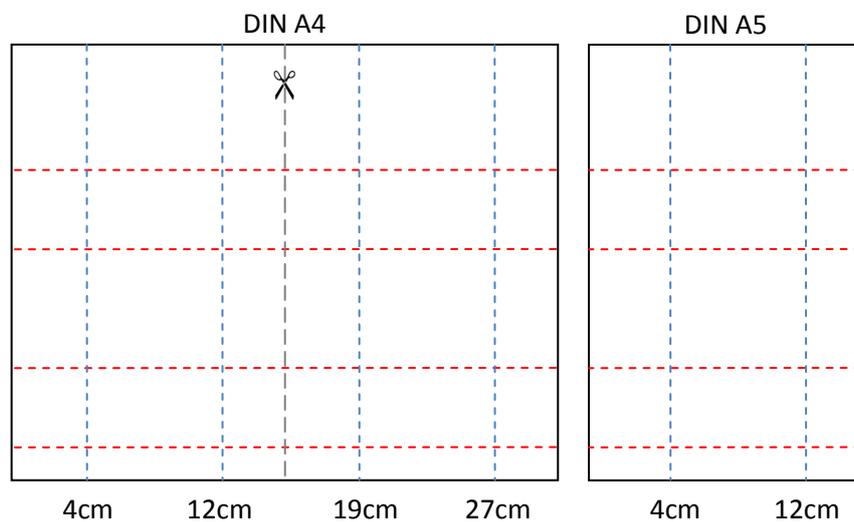


Zugegeben: die Maße für unser Beispiel sind nicht ganz zufällig gewählt! Auf ein DIN A4 Blatt passen nämlich genau zwei solcher Papiertütchen – deshalb basteln wir gleich zwei Tüten auf einmal. Wer nur eine Tüte braucht, nimmt gleich ein DIN A5 Blatt.

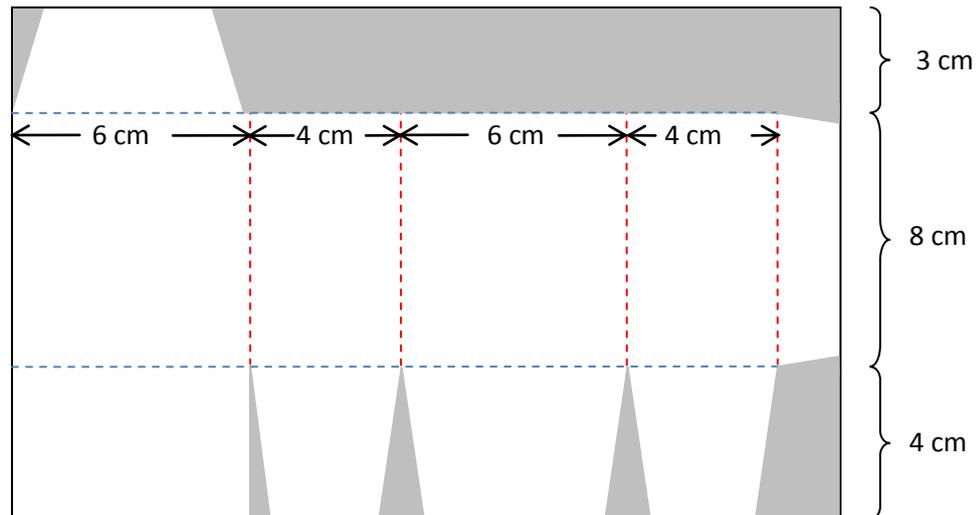
1. Zuerst misst man auf seinem Blatt die Falzlinien für die Seitenwände ab, um sie anschließend zu falzen. Dies geschieht an der 21 cm langen Seite des Blatts: bei DIN A4 ist das die kurze Seite, bei DIN A5 die lange Seite. Der Abstand der Markierungen **vom linken Blattrand** beträgt 6, 10, 16 und 20 cm.



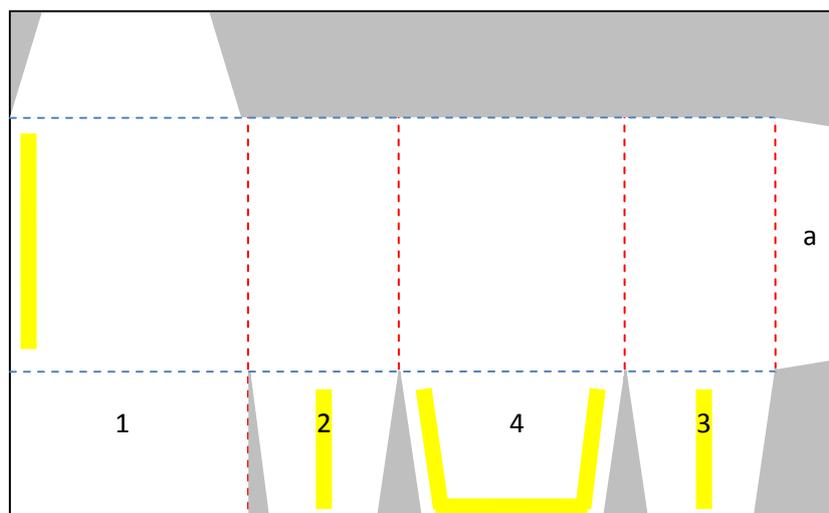
2. Nun dreht man das Blatt um 90° **im Uhrzeigersinn** und misst erneut vom linken Blattrand – diesmal im Abstand von 4 und 12 cm (DIN A5) sowie 19 und 27 cm (DIN A4). An diesen Linien wird gefalzt. Das DIN A4 Blatt wird in der Mitte geteilt, sodass wir ab jetzt mit DIN A5 weiter arbeiten.



3. Jetzt wird geschnitten! Die Grafik zeigt, welche Teile weggeschnitten werden (grau). Achtung: das Blatt wurde **gegen den Uhrzeigersinn** um 90° gedreht, der schmale Abschnitt (ca. 1cm) befindet sich rechts. Man muss nicht besonders genau sein, bloß oben beim Überstand muss man sich besonders Mühe geben. Hier kann man auch die Ecken abrunden oder ihn kürzen – je nach Design.



4. Die Papiertüte wird nun geklebt. Dazu versieht man wie in der Grafik angezeigt das Papier mit Kleber (gelbe Streifen) und klebt zuerst die Rückseite der mit a markierten Lasche auf den gegenüberliegenden Klebestreifen. Dann klebt man die Bodenlaschen in der angegebenen Reihenfolge – 1 liegt ganz oben und bildet so innen den Boden der Tüte.



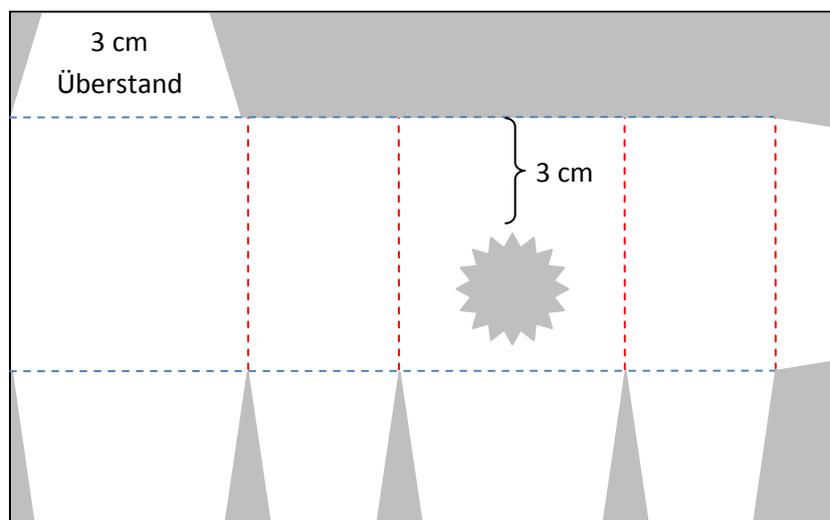
5. Jetzt kommt der kreative Teil. Die Tüte kann beliebig verziert werden! Beim Schließen der Tüte muss man die Seitenwände nach innen drücken und oben knicken, sodass sich eine leichte Falte bildet. Der Überstand wird wie bei einem Briefumschlag umgeklappt und liegt nun auf der Vorderseite.

## Variationen

### Sichtfenster

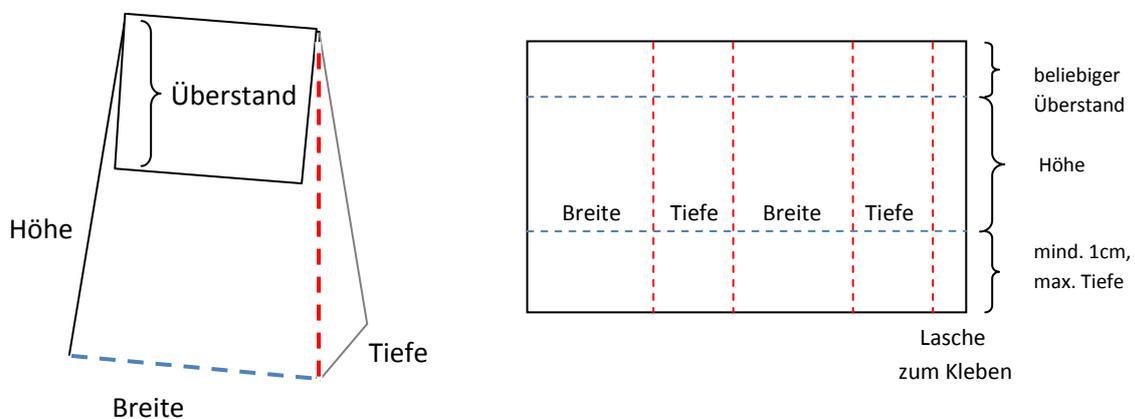
Um ein Sichtfenster einzuarbeiten, stanzt oder schneidet man bei Schritt 4 einen Ausschnitt an die in der Grafik angezeigte Stelle. Dabei sollte man darauf achten, dass der Ausschnitt nicht vom Überstand (a) verdeckt wird. Natürlich kann man den Überstand auch entsprechend kürzen oder ganz abschneiden!

Je nachdem, womit die Tüte gefüllt wird, sollte der Ausschnitt ggf. mit Folie verschlossen werden, damit der Inhalt nicht herausfallen kann.



### Größe

Selbstverständlich kann man die Tüte in beliebiger Größe machen. Die folgende Grafik kann als Planungshilfe dienen:



## Tüte ohne Messen

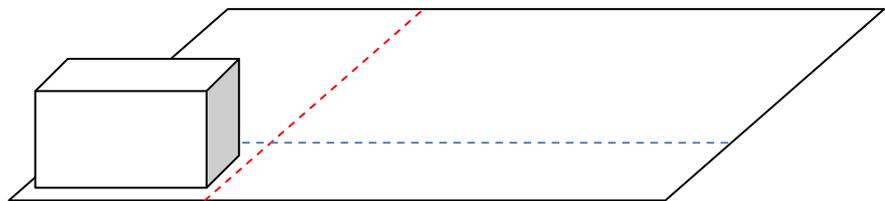
### Variante 1: Printable benutzen

Auf der nächsten Seite sind alle Falz- und Schnittlinien bereits aufgezeichnet. Einfach direkt auf's Bastelpapier ausdrucken und sofort mit dem Falzen beginnen!

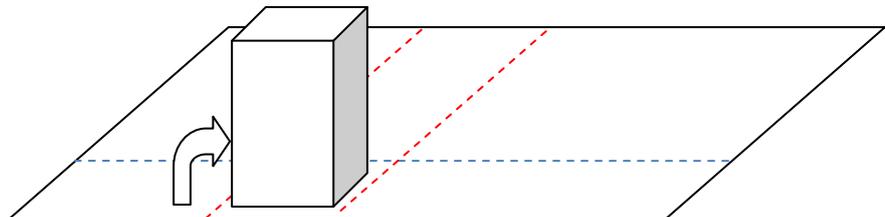
### Variante 2: Inhalt zur Größenbestimmung verwenden

Mit etwas Übung kann man das Messen umgehen, indem man den Inhalt zu Hilfe nimmt. Ähnlich wie bei einem Buch, das man in Geschenkpapier einwickeln will, nimmt man das Objekt, das man verpacken will, als Maß. Schritt für Schritt geht das so:

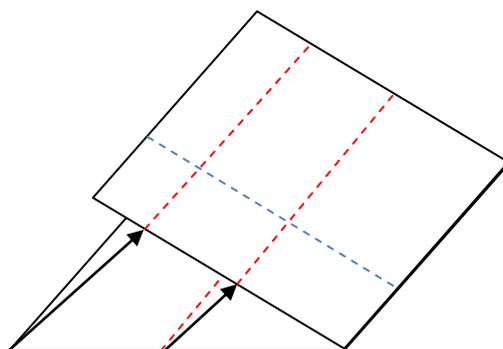
Was auch immer man verpacken will: man bringt es in Form und legt es auf ein Papier in die untere linke Ecke. Hier markiert man sich die Grundfläche.



Jetzt „klappt“ man das Objekt nach rechts und markiert rechts vom Objekt die Tiefe.



An der zweiten Markierung faltet man das Papier und überträgt die den Seitenrand und die erste Markierung. Jetzt hat man die vier Falzmarkierungen.



Wie hoch die Tüte werden soll, entscheidet man am besten nach Gefühl. Der Rest wird gemacht wie in der oberen Anleitung.

